

Ein Trekkingstock Kamerastativ

19.12.2010 00:29

[#1](#)

Hier möchte ich mein Trekkingstockstativ vorstellen. Folgende Materialien habe ich dafür gebraucht:

- 2x1m CFK-Carbon-Rohr $\text{\O}9,9 \times 8,0 \text{mm}$
- Hama Mini-Stativ mit Kugelneiger
- 20cm Aluminiumrohr $\text{\O}12,0 \times 10,0 \text{mm}$
- 10cm Aluminiumrohr $\text{\O}10,0 \times 8,0 \text{mm}$
- 25cm Aluminiumrohr $\text{\O}8,0 \times 6,0 \text{mm}$
- 1,5m runde elastische Kordel $\text{\O}3 \text{mm}$
- 10cm elastisches Band 10mm
- Epoxid-Kleber Araldit Standard 90min.

Für das Stativ verwende ich meine Exped Alpine Lite Trekkingstöcke. In diese bohre ich ein Loch von $\text{\O}10,0 \text{mm}$ mit einer Länge von 27mm. Wichtig ist, dass die Bohrung neben der Befestigung der Handschlaufe in der Mitte des Griffs geführt wird, und dabei nichts angebohrt wird. Viel Platz ist dafür nicht vorhanden.



In diese zwei Bohrungen klebe ich mit dem Araldit je ein $\text{\O}10,0 \times 8,0 \text{mm}$ Aluminiumrohr mit der Länge von 27mm.

Das Loch unten bei den zwei Aluminiumröhrchen klebe ich mit Klebband ab, dass kein Araldit hinein gepresst wird, wenn ich diese in das Loch schiebe.



So schaut das Hama Mini-Stativ aus. Den Stativkopf und die Gelenke des Hama Stativs brauchen wir noch.



Folgende Teile hab ich vorbereitet:

- 3x CFK-Carbon-Rohr $\text{Ø}9,9 \times 8,0 \text{mm}$ Länge 50cm
- 2x CFK-Carbon-Rohr $\text{Ø}9,9 \times 8,0 \text{mm}$ Länge 25cm
- 3x Aluminiumrohr $\text{Ø}12,0 \times 10,0 \text{mm}$ Länge 25mm
- 7x Aluminiumrohr $\text{Ø}12,0 \times 10,0 \text{mm}$ Länge 10mm
- 4x Aluminiumrohr $\text{Ø}8,0 \times 6,0 \text{mm}$ Länge 50mm
- 1x Aluminiumrohr $\text{Ø}8,0 \times 6,0 \text{mm}$ Länge 5mm



Die Kordel befestige ich mit einer kleinen Achse am Stativgelenk.



Jetzt wird mit dem Araldit alles zusammengeklebt. Die zwei 50mm $\text{Ø}8,0 \times 6,0\text{mm}$ Aluminiumrohre, welche die 50cm Carbonrohre verbinden, lasse ich 30mm vorstehen. Die anderen zwei $\text{Ø}8,0 \times 6,0\text{mm}$ Aluminiumrohre, welche für die Verbindung zum Stock verwendet werden, lasse ich 26mm vorstehen. In das Carbonrohrende, wo das Rohr später auf dem Boden stehen wird, klebe ich das 5mm lange $\text{Ø}8,0 \times 6,0\text{mm}$ Aluminiumrohr. Es soll dabei 10mm hinter dem Carbonrohrende sein.



Mit einem Knopf am Ende der elastischen Kordel, und etwas das verhindert, dass der Knopf der Kordel durch das innen geklebte 5mm lange $\text{Ø}8,0 \times 6,0$ mm Aluminiumrohr gezogen wird, befestige ich die Kordel, die die 3x 50cm CFK-Carbon-Rohr zusammenzieht.

Das Gewicht des Stativs ist 184g. Etwa 60g wiegt allein der Stativkopf.



Hier kann man das Stativ im Einsatz sehen.





Wenn man lieber ein ganz klein zusammenklappbares Stativ haben möchte, dann kann man die Carbon-Rohre auch mit einer Länge von 25cm anstatt 50cm schneiden. Da ich aber das Stativ, um es griffbereit zu haben, seitlich am [Rucksack](#) trage, und es nicht im [Rucksack](#) verstauen muss, sind für mich die 50cm gut.

Andere Bauanleitungen:

- [Knilchs Blog: MYOG Fotostativ](#)
- [pluennenkreuzer.de: Noch'n Trekkingstockstativ](#)
- [trekking-ultraleicht.de: Trekking-Stativ selbstgebaut](#)

2011-02-05: Update des Trekkingstock Kamerastativs

Nach den Erklärungen von [shorst](#) und [JonasB](#) zur teleskopierbarkeit von Kamerastativen, hab ich mir nochmals Gedanken über mein Trekkingstockstativ gemacht. Die Idee, die Carbonrohre auf 50cm zuzuschneiden, war keine gute finde ich. Ich hatte mich auf diese Länge entschieden, weil ich hoffte, es sei stabiler mit dieser Segmentlänge als mit 25cm, und weil ich das Stativ gut mit der Gesamtlänge von 53cm seitlich am Schultergurt befestigen konnte. Neben der Höheneinstellung habe ich aber dabei übersehen, dass ich so das Stativ auch nicht mehr ohne Trekkingstöcke als Ministativ einsetzen kann. Das wird gut auf folgendem Bild ersichtlich, wo man die unterschiedliche Länge der ersten Stativbeinsegmente sieht:



So kommt's halt raus, wenn ein Photographieanfänger ein Kamerastativ entwirft.

Des Weiteren war störend, dass die Röhrrchen des Stativs, die in die grösseren Röhrrchen im Griff des Stocks gesteckt werden, leicht herausrutschen konnten. Dies war für die Kamera gefährlich, wenn man nachträglich das mit montierter Kamera aufgestellte Stativ verstellen wollte. Dass die Röhrrchen besser im Röhrrchen des Stockgriffs klemmen, habe ich in diese einen Schlitz gesägt



und zum Spreizen je einen 5er Dübel mit passender Schraube montiert. Damit kann man genau einstellen, wie stark die Röhren klemmen sollen.



Die Beinsegmente des langen Stativbeines habe ich auf 25cm gekürzt. So schaut das ganze auf der Waage aus:



Jetzt ist das Kamerastativ zusammenpackbar auf 32cm und hat ein Gesamtgewicht von 199 Gramm. Ein Ziel war von Anfang an, dass ich das Stativ am [Rucksack](#) befestigen kann, und dieses hervorholen und versorgen kann, ohne den [Rucksack](#) abziehen zu müssen. Auf dem folgenden Bild sieht man das Stativ seitlich am [Rucksack](#)schultergurt befestigt:



Es dauert etwa 30 Sekunden um das Stativ aufzustellen, wenn ich die Trekkingstöcke in der Hand habe, und das Stativ seitlich am [Rucksack](#)schultergurt befestigt ist.
Es folgen noch ein paar Bilder des Stativs, die ich vor zwei Wochen auf dem Napf gemacht habe.

Stativ ganz ausgezogen (bei 6 Segmenten Stativhöhe verstellbar mit Spreitzung der Stativbeine 128-150cm):



Stativ 3/4 ausgezogen (bei 4 Segmenten Stativhöhe verstellbar mit Spreizung der Stativbeine 94-105cm):



Stativ klein mit Stöcken (bei 3 Segmenten Stativhöhe verstellbar mit Spreitzung der Stativbeine 73-82cm):



Stativ mini ohne Stöcke (bei einem Segment ist die Stativhöhe um 30cm):



Das Stativ lässt sich also wie folgt in der Höhe verstellen:

Anzahl Segmente	Höhe maximal	Höhe minimal
6	150	128
5	131	111
4	105	94
3	82	73
1	32	30

Das Stativ wiegt jetzt knapp 200 Gramm, ist auf 32cm zusammenpackbar und in etwa 30 Sekunden vom [Rucksack](#) genommen und aufgestellt. Wenn ich noch 2 separate 25cm Carbonröhrchen machen würde, könnte ich auch noch die Höhe mit 2 Segmenten von 52-58cm abdecken.

Für meine Zwecke ist es aber so ausreichend.

Gruss Urs